

Leitfaden
zur Umsetzung elektronischer
logistischer Prozesse mit der
EDEKA und ihren angeschlossenen Unternehmen und
Regionen

EDI-Koordination Hamburg
edi@edeka.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	3
1.1	Unterstützte Nachrichtenformate	3
1.2	Aufschaltungsprozess für EDI	3
1.3	X.400-Übertragung und Klärungen bei dringenden Prozessen	4
1.4	Zeitliche Abhängigkeiten der unterschiedlichen elektronischen Unterstützungsprozesse	4
1.4.1	<i>Zu 1. Pflege der Artikel über den Pool</i>	5
1.4.2	<i>Zu 2. Übermittlung der Bestellung</i>	5
1.4.3	<i>Zu 3. Lager (GH): Buchung des Zeitfensters / Mercareon</i>	5
1.4.4	<i>Zu 4. Beladung des LKWs, Übermittlung der DESADV-Nachrichten und Druck des Lieferscheins</i>	5
1.4.5	<i>Zu 5. Warenanlieferung</i>	5
1.5	Varianten der Anlieferung	5
1.6	Erlaubte Varianten der Anlieferung	6
1.7	Voraussetzungen für EDI	7
2	ORDERS-Nachricht	8
2.1	Angaben zum Käufer im Kopf	8
2.2	Angaben zur Bestellmengeneinheit in den Positionsdaten	8
3	DESADV-Nachricht	9
3.1	Festlegungen von einzelnen Segmenten in der DESADV-Nachricht	9
3.1.1	<i>Angabe der Bestellnummer der EDEKA</i>	9
3.1.2	<i>Bestellnummer bei einer Lieferung zu mehreren Bestellungen</i>	9
3.1.3	<i>Angabe der externen Lieferscheinnummer</i>	9
3.1.4	<i>Angabe von GTIN in den Positionsdaten</i>	9
3.1.5	<i>Kostenlose Artikel</i>	9
3.1.6	<i>Pfandartikel (warenumschließendes Leergut)</i>	10
3.1.7	<i>Transport- und Packhilfsmittel</i>	10
3.1.8	<i>Mengenangaben</i>	10
3.1.9	<i>Mengeneinheit in der Avisierung</i>	10
3.1.10	<i>Charge / Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)</i>	10
3.2	Darstellung der Verpackungsstrukturen	13
3.2.1	<i>Grundsätzliche Darstellung der Verpackungshierarchie in der DESADV-Nachricht</i>	13
3.2.2	<i>NVE (Nummer der Versandeinheit) / SSCC (Serial Shipping Container Code) sind ein Muss bei Lagerlieferungen</i>	13
3.2.3	<i>Alle Infos stehen auf der Inhaltsebene der DESADV-Nachricht</i>	13
3.2.4	<i>Artikelreine Palette</i>	14
3.2.5	<i>Mischpalette</i>	14
3.2.6	<i>Sandwichpalette mit immer nur gleichen Artikel pro Palette</i>	15
3.2.7	<i>Chep-Palette mit immer nur gleichen Artikel pro Palette</i>	15
3.2.8	<i>Sandwichpalette mit verschiedenen Artikeln pro Palette</i>	16
4	Anlagen	18
4.1	Anlage Richtlinie EAN 128 Transportetikett	18
4.2	Anlage Anlieferbedingungen Lager	18

1 Allgemein

Der standardisierte elektronische Datenaustausch (EDI) ist bei der EDEKA ein wichtiges Mittel zur wesentlichen Steigerung der Effizienz von Geschäftsprozessen.

Durch den Wegfall von Papier werden Kosten gespart, Informationen stehen schneller zur Verfügung, die Transparenz erhöht sich und die Qualität wird besser. EDI ist ein Gewinn für beide Seiten.

Wenn EDI für Sie ein neues Thema ist, dann können auf Sie Herausforderungen und Investitionen zukommen. GS1 Germany kann Sie hier bei Ihren ersten Schritten begleiten und Ihnen Empfehlungen geben. Die Homepage der GS1 Germany ist: <http://www.gs1-germany.de>

Wir, als EDEKA, nutzen bei EDI offene und branchenübliche Standards. X.400 ist unser Übertragungsprotokoll und das GS1-konforme¹ EDIFACT ist unser Nachrichtenformat. Diese Standards erlauben Ihnen kostengünstig Ihre bevorzugte Lösung zu wählen und schnell Fortschritte bei der Einführung zu erzielen.

Damit sich das Potenzial für beide Seiten langfristig eröffnet ist eine dauerhafte EDI-Qualität in verschiedenen Aspekten notwendig.

- Der strukturelle Aufbau der EDI-Nachrichten muss korrekt sein.
- EDI-Nachrichten müssen unverzüglich gesendet werden, sodass Geschäftsprozesse nicht verzögert werden.
- Stammdaten in EDI-Nachrichten müssen mit Vorlauf vorher ausgetauscht worden sein.
- Begleitpapiere, Ware und zugehörige EDI-Nachrichten müssen deckungsgleich sein.

Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, den elektronischen Datenaustausch mit der EDEKA besser umzusetzen. In diesem Dokument werden mögliche Abhängigkeiten und Notwendigkeiten zwischen den elektronischen Nachrichten, den logistischen Prozessen und Stammdaten erläutert und Hinweise für die Umsetzung in der IT gegeben.

1.1 Unterstützte Nachrichtenformate

Die EDEKA unterstützt viele EDI-Nachrichtenformate. Dieses Dokument konzentriert sich auf die wichtigen Nachrichtenformate ORDERS und DESADV. Beide Nachrichtenformate werden bei uns pro Lieferant gemeinsam und gekoppelt eingeführt. Die Festlegungen zur INVOIC werden mit Ihnen durch eine gesonderte EDI-Vereinbarung geregelt. Die EDEKA Zentrale wird, wenn notwendig, dazu auf Sie zukommen.

Festlegungen zu allen anderen Nachrichtenformaten werden mit Ihnen bilateral abgestimmt.

1.2 Aufschaltungsprozess für EDI

Der Aufschaltungsprozess ist in mehrere Teile aufgegliedert. Voraussetzung für die Aufschaltung ist ein Vertrag mit der EDEKA.

Infos über Warenempfänger:

Sobald Sie an eine Region geliefert haben, bekommen Sie automatisch per E-Mail Veränderungsmeldungen über unsere Warenempfänger mitgeteilt. Sie können vorab ein vollständiges Verzeichnis unter der E-Mail-Adresse zr.stammdaten@edeka.de anfordern

Grober Prozessablauf der EDI-Aufschaltung:

1. Aufschaltungswunsch durch EDEKA oder durch den Lieferanten
2. Übermittlung des Welcome-Packages an den Lieferanten, in dem verschiedene Informationen übergeben und auch abgefragt werden
 - Abfrage der Ansprechpartner beim Lieferanten

¹ Bilateral können abweichende Strukturen, Formate und Inhalte abgestimmt sein.

- Abfrage der technischen Adressen für den Datenaustausch (z.B. X.400 für Test und Produktion)
 - Übergabe der Ansprechpartner bei der EDEKA oder des eingesetzten Dienstleisters für die EDI-Übertragung
 - Übergabe dieses Leitfadens
 - Übergabe der Guidelines für die betroffenen EDI-Nachrichten
3. Implementierung der Konvertierung bei Ihnen
 4. Austausch und Prüfung von Test-Nachrichten
 5. Freigabe für die Produktion
 6. Folgeaktivitäten abhängig von den Nachrichtenarten
 - ORDERS-Nachricht: Mögliche Parallelphase: Sollten die Regionen mit Ihnen bei der Umstellung auf Versand von ORDERS-Nachrichten, einen parallelen Fax-/E-Mail-Versand für einige Tage / Wochen vereinbart haben, dann bitten wir Sie Fax-/E-Mail und ORDERS-Nachricht miteinander zu vergleichen und uns nach erfolgreichem Test die Abschaltung der Fax-/E-Mail-Übertragung anzuzeigen.
 - DESADV-Nachricht: Sie übertragen sofort für **alle Warenempfänger** der EDEKA, an die Sie Ware liefern, DESADV-Nachrichten. Über den o.a. Informationsprozess für Warenempfänger bekommen Sie alle Informationen über Änderungen bei Warenempfängern mit. Bitte verarbeiten Sie diese Informationen, sodass Sie auch bei Neuaufschaltungen direkt DESADV-Nachrichten übermitteln.
Es gilt: Eine Lieferung an die EDEKA = eine DESADV-Nachricht!
 Eine evtl. Parallelphase, wie bei ORDERS-Nachrichten, ist hier nicht vorgesehen. Auf DESADV-Fehlermeldungen der EDEKA ist unverzüglich zu reagieren und die Fehlerursache abzustellen.
 - INVOIC-Nachricht: In Abstimmung mit der EDEKA Zentrale gibt es hier unterschiedliche Vorgehensweisen.
 - Alle anderen Nachrichtenformate: Bilaterale Abstimmung von möglichen Aktivitäten nach der Produktivstellung.

Sollte es in Ihrem Unternehmen zu Umfirmierungen kommen, so ist die EDI-Versorgung sicherzustellen. Dazu zählt auch ein frühzeitiger Kontakt zur EDI-Koordination, um ggf. technische Anpassungen durchführen zu können.

1.3 X.400-Übertragung und Klärungen bei dringenden Prozessen

Aktuell tauschen wir Nachrichten vorwiegend mit dem Übertragungsstandard X.400 aus. Bitte stellen Sie in Ihrem X.400 Server sicher, dass automatisch beim Eingang einer Nachricht bei Ihnen eine Zustellbestätigung (Delivery Notification) für uns erzeugt wird. Wir benötigen grundsätzlich keine Empfangsbestätigung (Receipt Notification).

Sollten wir von Ihnen nicht unverzüglich eine Zustellbestätigung bekommen, dann werden wir direkt Kontakt mit Ihnen aufnehmen und den Empfang der Nachricht bei Ihnen bestätigen lassen. **Dieser Klärungsprozess wird von uns 24 x 7 an 365 Tagen im Jahr insbesondere für dringende Nachrichten durchgeführt.** Prozesse sind immer dann dringend, wenn eine Verzögerung der Nachrichtenübertragung von mehr als einen Werktag zu einer Verzögerung der Lieferung führt.

Grundsätzlich sind Störungen sowie EDI-relevante Änderungen an die E-Mail-Adresse: edi@edeka.de zu melden.

1.4 Zeitliche Abhängigkeiten der unterschiedlichen elektronischen Unterstützungsprozesse



1.4.1 Zu 1. Pflege der Artikel über den Pool

Korrekt gepflegte Artikelstammdaten sind die Voraussetzung für effiziente Prozesse. Siehe Kapitel [Voraussetzungen für EDI](#)

1.4.2 Zu 2. Übermittlung der Bestellung

Bestellungen können elektronisch per EDI, per Fax/E-Mail oder telefonisch übermittelt werden. Siehe Kapitel [ORDERS](#).

1.4.3 Zu 3. Lager (GH): Buchung des Zeitfensters / Mercareon

Die Regionen der EDEKA, bis auf Minden-Hannover, setzen im Rahmen des Lagergeschäftes (GH) die Möglichkeit zur Zeitfensterbuchung über die Software Mercareon ein. Bei Minden-Hannover erfolgt die Buchung des Zeitfensters aktuell telefonisch.

In Mercareon sind bei Buchung des Zeitfensters für die Anlieferung alle Bestellnummern und die korrekte Anzahl der Paletten anzugeben.

Bei Problemen und Fragen zu Mercareon, gehen Sie bitte auf den mehrsprachigen Hotline-Support von Mercareon zu.

1.4.4 Zu 4. Beladung des LKWs, Übermittlung der DESADV-Nachrichten und Druck des Lieferscheins

Nach der Beladung des LKWs erfolgt die unverzügliche Erstellung und Übermittlung der DESADV-Nachricht an die EDEKA. Die Erstellung und Übermittlung der DESADV-Nachricht kann erst nach der Beladung des LKWs erfolgen, da erst zu diesem Zeitpunkt klar ist, was beladen worden ist und nur so können Beschädigungen oder Änderungen in letzter Sekunde berücksichtigt werden.

Die Übermittlung der DESADV-Nachricht muss unverzüglich erfolgen, damit sie noch vor dem Wareneingang empfangen und verarbeitet werden kann.

Lieferschein und DESADV-Nachricht sind inhaltlich identisch.

1.4.5 Zu 5. Warenanlieferung

Die Warenanlieferung erfolgt innerhalb des gebuchten Zeitfensters.

1.5 Varianten der Anlieferung

Zeitfensterbuchung (nur bei Lageranlieferungen notwendig):

Bei Anlieferungen für ein Lager ist grundsätzlich pro Anlieferung genau eine Zeitfensterbuchung mit allen in der Anlieferung betroffenen Bestellnummern und der Anzahl der Paletten durchzuführen.

Lieferschein und DESADV-Nachricht:

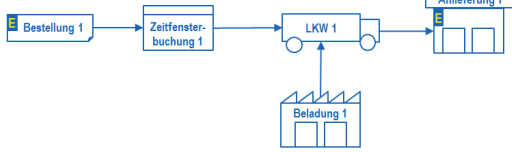
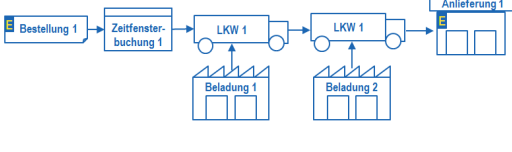
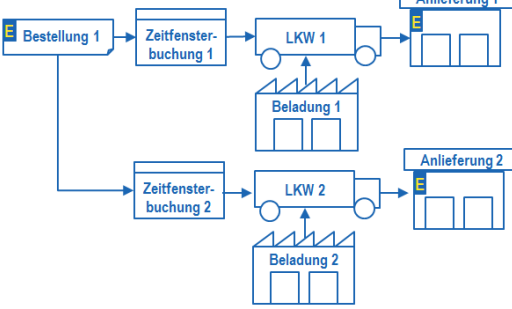
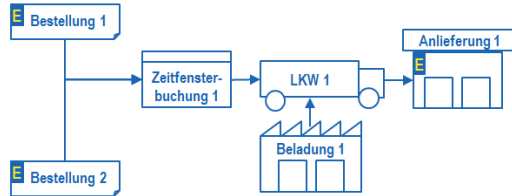
Pro Verladung ist genau ein Lieferschein mitzugeben und eine DESADV-Nachricht zu versenden. Wenn die Bestellung auf mehrere Verladungen aufgeteilt ist, gibt es auch mehrere Lieferscheine / DESADV-Nachrichten und jeder Lieferschein / DESADV-Nachricht muss eine eigene Lieferscheinnummer haben. Die Länge der **Lieferscheinnummer ist auf 10 Stellen zu begrenzen** und die Nummerierung der Lieferscheinnummer ist so zu gestalten, dass anhand der 7 rechten Stellen eine Veränderung in der Lieferscheinnummer in mindestens den letzten 6 Monaten erkennbar ist. Gleiche Lieferscheinnummern bei mehreren Lieferscheinen ist **nicht** zulässig. **Die Anzahl der DESADV-Nachricht entspricht genau der Anzahl der Lieferscheine.**

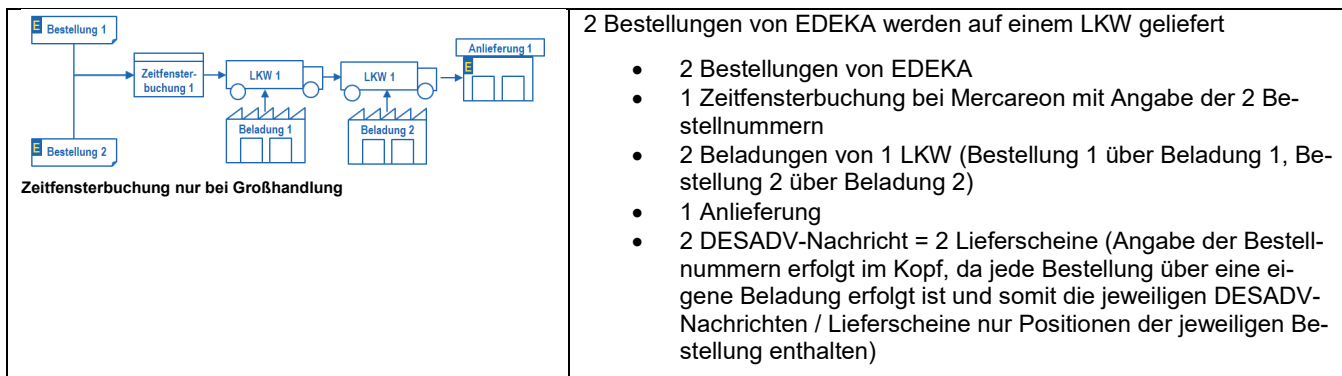
Der Lieferschein muss mindestens die gleichen Informationen enthalten, wie die DESADV und darf sich nicht widersprechen. Bsp.: In der DESADV-Nachricht wird die Kolli-GTIN und Kolli-Menge avisiert und *zusätzlich* erfolgt auf dem Lieferschein die Angaben zum Stückartikel.

Es muss auf dem Lieferschein eine Gesamtmenge dargestellt werden, dabei ist die Mengeneinheit der Teilmengen zu summieren.

1.6 Erlaubte Varianten der Anlieferung

Für eine vereinfachte Darstellung werden bei bestimmten Varianten nur zwei Bestellungen, Beladungen oder Anlieferungen dargestellt. In diesen Fällen sind immer auch mehr als zwei DESADV-Nachrichten möglich.

Grafische Darstellung von der Bestellung bis zur Anlieferung (Zeitfensterbuchung nur bei Großhandlung)	Merkmale der Variante
 <p>Zeitfensterbuchung nur bei Großhandlung</p>	<p>Vollständige Lieferung der einen Bestellung auf einem LKW mit einer Beladung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Bestellung von EDEKA • 1 Zeitfensterbuchung bei Mercareon mit Angabe der einen Bestellnummer • 1 Beladung von 1 LKW • 1 Anlieferung • 1 DESADV-Nachricht = 1 Lieferschein
 <p>Zeitfensterbuchung nur bei Großhandlung</p>	<p>Vollständige Lieferung der einen Bestellung auf einem LKW mit zwei Beladungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Bestellung von EDEKA • 1 Zeitfensterbuchung bei Mercareon mit Angabe der einen Bestellnummer • 2 Beladung von 1 LKW • 1 Anlieferung • 2 DESADV-Nachrichten = 2 Lieferschein
 <p>Zeitfensterbuchung nur bei Großhandlung</p>	<p>Split der Lieferung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Bestellung von EDEKA • 2 Zeitfensterbuchungen bei Mercareon mit Angabe der einen Bestellnummer • 2 Beladungen von 2 LKW • 2 Anlieferungen • 2 DESADV-Nachrichten = 2 Lieferscheine
 <p>Zeitfensterbuchung nur bei Großhandlung</p>	<p>Zusammenführen von Bestellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Bestellung von EDEKA • 1 Zeitfensterbuchung bei Mercareon mit Angabe der 2 Bestellnummern • 1 Beladungen von 1 LKW • 1 Anlieferungen • Variante a: Verladung von Artikeln aus beiden Bestellnummern auf getrennten Ladungshilfsmitteln (z.B. Palette) <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 DESADV-Nachrichten = 2 Lieferscheine (Angabe der Bestellnummern erfolgt im Kopf) • Variante b: Verladung von Artikeln aus beiden Bestellnummern auf gemeinsamen Ladungshilfsmitteln <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 DESADV-Nachricht = 1 Lieferschein (Angabe der Bestellnummer im Kopf entfällt und erfolgt auf nur auf Positionsebene) ○ Anmerkung: Unterschiedliche Artikel auf einem Ladungshilfsmittel sind nur im Einzelhandel zulässig • Hinweis für Spediteure: Pro Lieferant muss eine DESADV-Nachricht / Lieferschein erzeugt werden. Somit kann nur die Variante a abgebildet werden.



1.7 Voraussetzungen für EDI

Artikelstammdaten müssen in elektronischer Form bereitgestellt werden und sind mit einer GTIN zu kennzeichnen. Artikelstammdaten dürfen in allen EDI-Nachrichten nur benutzt werden, wenn diese der EDEKA im Vorfeld rechtzeitig bereitgestellt wurden (mindestens sechs Wochen vor Erstvorstellung des Produktes in der EDEKA Zentrale oder einer unserer Regionalgesellschaften). Für die Bereitstellung gibt es zwei reguläre Wege.

1. Die elektronischen Daten zum Artikel werden dem GDSN-Datenpoolverbund zur Verfügung gestellt. Die 1WorldSync betreibt in Deutschland den WS3-Datenpool, über den die Daten eingestellt werden können. Hierfür entstehen Ihnen Kosten.
2. Die elektronischen Daten zum Artikel werden im EDEKA-Datenportal zur Verfügung gestellt. Dieses Portal wird durch die EDEKA für Sie kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie Ihre Artikelstammdaten über den GDSN-Datenpoolverbund zur Verfügung stellen wollen und noch über keinen Zugang zu einem der angeschlossenen Datenpools verfügen, setzen Sie sich bitte mit der 1WorldSync in Verbindung (Tel. 0221-93373444, Mail: salessupport@1worldsync.com)

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Ihre Artikelstammdaten über das EDEKA-Datenportal zu liefern, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter zur Verfügung, um Ihnen die erforderlichen Zugangsdaten zur Verfügung zu stellen und für Sie eine Einweisung in die korrekte Datenpflege zu veranlassen (Mail: stammdaten@edeka.de).

2 ORDERS-Nachricht

Eine Umstellung auf den EDI-ORDERS-Versand wird von unserer Seite immer zusammen mit der Einführung der DESADV-Nachricht gekoppelt.

Auf den Ebenen Großhandlung, Kontore und EDEKA Foodservice / Cash & Carry ist der ORDERS-Versand grundsätzlich möglich. Auf der Ebene Einzelhandel wird die ORDERS-Fähigkeit pro Markt immer größer, jedoch können Sie hier noch nicht immer von einer grundsätzlichen ORDERS-Fähigkeit aller Märkte ausgehen.

Details zum Aufbau der ORDERS-Nachricht entnehmen Sie bitte den aktuell gültigen Guidelines der EDEKA. Wir unterstützen die Formate D.96A und D.01B. Neuaufschaltungen führen wir jedoch nur im Format D.01B durch, um die Zukunftsfähigkeit für beide Parteien lange zu gewährleisten.

Sollten Sie in der ORDERS-Nachricht von uns GTIN übermittelt bekommen, die nicht im Datenpool der EDEKA zur Verfügung gestellt worden sind, dann bitten wir direkt den Pflegeprozess über den Pool anzustoßen.

2.1 Angaben zum Käufer im Kopf

Es gibt verschiedene Vertragskonstrukte mit der EDEKA. Die Angaben in der ORDERS-Nachricht entsprechen den Vereinbarungen im Vertrag.

- Im Segment NAD+SU werden Sie als Lieferant mit Ihrer GLN genannt.
- Im Segment NAD+DP steht die GLN des Warenempfängers der EDEKA.
Alle Informationen zu den Warenempfängern bekommen Sie wie in Kapitel 1.2 „Aufschaltungsprozess für EDI“ beschrieben. Sollte bei Ihnen eine Zuordnung der Warenempfänger zu den Regionen gewünscht sein, dann können Sie diese anhand der Warenempfänger-Liste ableiten (siehe Kapitel 1.2 „Aufschaltungsprozess für EDI“)
- Im Segment NAD+BY wird der Käufer gemäß des Vertragskonstrukts mitgegeben.
 - Bei einem EZHG-Vertrag steht hier immer die GLN der EZHG: 4311560000000. Einen Bezug zur Region können Sie dann nur anhand der GLN des Warenempfängers (NAD+DP) ableiten.
 - Bei allen anderen Vertragskonstrukten steht hier in der Regel die GLN der zu beliefernden Region

2.2 Angaben zur Bestellmengeneinheit in den Positionsdaten

Grundsätzlich gibt es pro GTIN nur eine Bestellmengeneinheit. Diese legen Sie bei der Bereitstellung der Artikelstammdaten uns gem. Kapitel 1.7 „Voraussetzungen für EDI“ fest.

Bis auf eine Ausnahme, ist eine Angabe der Bestellmengeneinheit in der ORDERS-Nachricht und DESADV-Nachricht nicht notwendig und wird von uns auch nicht interpretiert. Wir nutzen die Mengeneinheit zur GTIN, die Sie uns gem. Kapitel 1.7 „Voraussetzungen für EDI“ mitgeteilt haben.

Ausnahme Gewichtsartikel

Sollten Sie uns bei Gewichtsartikeln das tatsächliche Gewicht in Rechnung stellen, dann ist auch das tatsächliche Gewicht als Menge in Kilogramm und die Mengeneinheit Kilogramm in der DESADV-Nachricht anzugeben. Wenn Sie die Mengeneinheit weglassen oder eine andere als Kilogramm angeben, dann nutzen wir die Mengeneinheit, die Sie uns vorher bei der Stammdatenlieferung mitgeteilt haben. In der Regel ist dies Stück.

3 DESADV-Nachricht

Details zum Aufbau der DESADV-Nachricht entnehmen Sie bitte den aktuell gültigen Guidelines der EDEKA. Wir unterstützen die Formate D.96A und D.01B. Neuaufschaltungen führen wir jedoch nur im Format D.01B durch, um die Zukunftsfähigkeit für beide Parteien lange zu gewährleisten.

Alle GTIN, die Sie in der DESADV-Nachricht benutzen, müssen auch im Pool an uns rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

3.1 Festlegungen von einzelnen Segmenten in der DESADV-Nachricht

3.1.1 Angabe der Bestellnummer der EDEKA

Das Segment **RFF+ON** enthält immer nur **die unveränderte Bestellnummer der EDEKA**. In diesem Feld muss 1:1 die von der EDEKA im Auftragsbeleg übertragene Bestellnummer zurückgegeben werden. Die EDEKA-Bestellnummer wird in EDI-ORDERS sowie auf Fax- oder E-Mail-Bestellungen übermittelt.

Sofern keine EDEKA-Bestellnummer vorliegt (telefonische Bestellung), ist als Bestellnummer die Ziffer 0 anzugeben. Es gilt: RFF+ON = 0.

3.1.2 Bestellnummer bei einer Lieferung zu mehreren Bestellungen

Es gibt mindestens eine Variante in der Anlieferung (siehe Kapitel 1.6 Erlaubte Varianten der Anlieferung), die dazu führt, dass auf einem Ladungshilfsmittel Artikel von mehreren Bestellungen gepackt sind. In diesem Fall kann eine Angabe der Bestellnummer im Kopf nicht durchgeführt werden. **Das Segment RFF+ON im Kopf muss hier weggelassen werden.** Stattdessen müssen die Bestellnummern in jeder Position mit RFF+ON angegeben werden.

Sofern Bestellungen im Markt durch Ihre Außendienstmitarbeiter vorgenommen werden, wird dringend empfohlen, diese auf dem MDE-Gerät des Markts durchzuführen.

```
UNA:+. ? '
...
RFF+ON:12345:10^
CPS+1 '
PAC+2++201::9'
LIN+1++4311501432112:EN'
QTY+12:50'
RFF+ON:1000578158:10'
LIN+2++4311596447299:EN'
QTY+12:25'
RFF+ON:1000580073:20'
UNT+19+1'
```

3.1.3 Angabe der Lieferscheinnummer

Die **Lieferscheinnummer** (vom Papierlieferschein / den Transportbegleitpapieren) ist im Segment **RFF+DQ** mit **maximal 10 Zeichen** anzugeben.

3.1.4 Angabe von GTIN in den Positionsdaten

Die GTIN in den Positionsdaten sind in der DESADV-Nachricht so zu übergeben, wie sie an die EDEKA gem. Kapitel „Voraussetzungen für EDI“ beschrieben sind. Sollte die GTIN kürzer als 14 Stellen sein, dann dürfen keine führenden oder folgenden Nullen, eingefügt werden.

3.1.5 Kostenlose Artikel

Für Verkauf bestimmte Artikel (Naturalrabatt)

Alle Artikel, die für den Verkauf bestimmt sind, jedoch für uns kostenlos sind (sog. Naturalrabatt), müssen im Segment QTY durch die Angabe des Qualifier 192 gekennzeichnet werden.

Nicht für den Verkauf bestimmte Artikel (Pappaufsteller, Tester, etc.)

Artikel, die nicht für den Verkauf bestimmt sind, dürfen nicht in der DESADV-Nachricht aufgeführt werden, können jedoch im Papierlieferschein extra gekennzeichnet (z.B. „Nicht für den Verkauf bestimmt“) aufgeführt werden.

Wenn Sie keine Trennung - wie oben beschrieben - zwischen Papierlieferschein und DESADV-Nachricht durchführen können, dann dürfen diese Artikel weder im DESADV noch auf dem Papierlieferschein aufgeführt werden.

Strukturbeispiel

LIN+1++1234567890123:EN'	Avisierung des Artikels mit der GTIN xx
QTY+12:40'	Avisierung 40 Stück (mit Berechnung - Qualifier 12)
QTY+192:1'	Avisierung 1 Stück (ohne Berechnung - Qualifier 192)

3.1.6 Pfandartikel (warenumschließendes Leergut)

Der Pfandartikel (das Leergut) darf grundsätzlich nicht in der DESADV übermittelt werden.

3.1.7 Transport- und Packhilfsmittel

Transport- und Packhilfsmittel werden in der DESADV-Nachricht grundsätzlich nur im PAC-Segment mitgegeben.

Pro CPS-Segment ist nur ein PAC-Segment erlaubt. Zusätzliche Artikelpositionen mit Transport- und Packhilfsmitteln sind nicht zulässig.

Es dürfen nur GS1-gültige oder vorher mit der EDEKA bilateral abgestimmte Codes im Datenelement 7065 verwendet werden. Die Liste der Transport- und Packhilfsmittel wird in der aktuellen EDEKA DESADV-Guideline veröffentlicht.

3.1.8 Mengenangaben

Negative Mengen

Sofern keine Abstimmung über Retouren / Retouremeldungen in der DESADV-Nachricht mit einer Region bestehen, dürfen keine Negativmengen (wie z.B. Korrekturmengen) in der DESADV-Nachricht angegeben werden.

3.1.9 Mengeneinheit in der Avisierung

Grundsätzlich gilt: In der Mengeneinheit und GTIN in der bestellt wird, muss auch die Avisierung in der DESADV-Nachricht / Lieferschein erfolgen. Bsp.: Wenn das Display bestellt wird, muss auch die GTIN des Displays in der DESADV-Nachricht angegeben werden. Eine **Auflösung auf die Ebene des Einzelartikels darf nicht durchgeführt** werden.

Artikel, welche als Gewichtsartikel in der DESADV-Nachricht avisiert werden, muss in der Angabe der Mengeneinheit den Zusatz „KGM“ tragen. Bsp.: QTY+12: 1.596:KGM

3.1.10 Charge / Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)

Wenn die avisierten Artikel MHD-pflichtig oder Chargen-pflichtig sind, dann müssen MHD und Charge auch in der DESADV-Nachricht wie folgt angegeben werden.

Die Angabe der Charge und MHD erfolgt grundsätzlich auf der Positionsebene in Segmenten DTM+361 für MHD und GIN+BX für die Charge.

Gemäß den Anlieferbedingungen im Lager (Großhandel) darf pro Europalette oder pro Halbpalette oder pro Viertelpalette nur sortenreine Artikel mit der gleichen Chargennummer und MHD gepackt werden, bei einem Chargen oder MHD-Splitt erfolgt die Kommissionierung auf einer gesonderten Palette. Die Angabe in der DESADV-Nachricht folgt dieser Bedingung für das Lager.

Bei gemischten Displays mit unterschiedlichen MHD-pflichtigen Artikeln, ist bei der Avisierung das MHD anzugeben, was am schnellsten eintritt. Bei gemischten Displays mit unterschiedlichen Chargen-pflichtigen Artikeln, ist bei der Avisierung die Charge wegzulassen.

Im Einzelhandel ist eine Vermischung auf einer Palette möglich.

Darstellung im EDIFACT bei einer Lageranlieferung mit Chargen- / MHD-Split auf unterschiedlichen Paletten

CPS+1	Unterste Ebene
PAC+2++201`	Die Sendung enthält 2 Europaletten
CPS+2+1`	Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201`	Hierbei handelt es sich um eine Europalette
PCI+33E`	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011`	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN`	Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:10`	Der Artikel ist 10x enthalten
PCI+39E`	Das Packstück ist mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum gekennzeichnet
DTM+361:20151031:102`	Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 31.10.2015
PCI+36E`	Das Packstück ist mit der Chargennummer gekennzeichnet
GIN+BX+987654`	Die Chargennummer lautet 987654
CPS+3+1`	Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201`	Hierbei handelt es sich um eine Europalette
PCI+33E`	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000012`	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+2++1234567890123:EN`	Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:10`	Der Artikel ist 10x enthalten
PCI+39E`	Das Packstück ist mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum gekennzeichnet
DTM+361:20151115:102`	Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 15.11.2015
GIN+BX+987655`	Die Chargennummer lautet 987655

Darstellung im EDIFACT bei einer Streckenanlieferung zum Markt mit Chargen- / MHD-Split auf einer Mischpalette

CPS+1`	Unterste Ebene
PAC+1++201`	Die Sendung enthält 1 Europalette
CPS+2+1`	Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201`	Hierbei handelt es sich um eine Europalette
PCI+33E`	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011`	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN`	Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:10`	Der Artikel ist 10x enthalten
PCI+39E`	Das Packstück ist mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum gekennzeichnet
DTM+361:20151031:102`	Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 31.10.2015
PCI+36E`	Das Packstück ist mit der Chargennummer gekennzeichnet
GIN+BX+987654`	Die Chargennummer lautet 987654
LIN+2++1234567890124:EN`	Dabei handelt es sich um Artikel AA
QTY+12:10`	Der Artikel ist 10x enthalten
PCI+39E`	Das Packstück ist mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum gekennzeichnet
DTM+361:20151115:102`	Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 15.11.2015
PCI+36E`	Das Packstück ist mit der Chargennummer gekennzeichnet
GIN+BX+987699`	Die Chargennummer lautet 987699

3.2 Darstellung der Verpackungsstrukturen

3.2.1 Grundsätzliche Darstellung der Verpackungshierarchie in der DESADV-Nachricht

Die Darstellung von Verpackungsstrukturen im EANCOM-Standard erfolgt über den Einsatz der CPS-Segmente.

Die Gesamtsendung wird durch das Segment CPS+1 beschrieben. Die Packstücke in der Sendung werden in den untergeordneten CPS-Segmenten beschrieben. Die CPS-Segmente tragen am ersten Datenelement eine eindeutige fortlaufende Nummer und im zweiten Datenelement die Nummer des zugehörigen Elternelementes.

Beispieldarstellung im EDIFACT der CPS-Segmente

```
CPS+1 `                               Erstes CPS-Segment = unterste Ebene = Sendungsebene
...
CPS+2+1 `                             Zweites CPS-Segment, hängt unter dem ersten CPS-Segment
...
CPS+3+2 `                             Drittes CPS-Segment, hängt unter dem zweiten CPS-Segment
...
CPS+4+2 `                             Viertes CPS-Segment, hängt auch unter dem zweiten CPS-Segment
...
```

3.2.2 NVE (Nummer der Versandeinheit) / SSCC (Serial Shipping Container Code) sind ein Muss bei Lagerlieferungen

NVE / SSCC müssen in der DESADV-Nachricht bei Lagerlieferungen mitgegeben werden. Pro Ladungshilfsmittel (z.B. Palette) müssen daher zwingend Transportetiketten inkl. NVE angebracht sein. Bei Sandwich-Paletten muss pro Palette eine eigene NVE vergeben und angebracht werden.

Eindeutigkeit der NVE

Bei der NVE-Auszeichnung muss die Eindeutigkeit der NVE gewährleistet sein. **Jede NVE darf nur einmal pro Jahr mit korrekter Prüfziffer vergeben werden.**

Avisierungen mit ungültiger oder doppelt vergebener NVE werden nicht akzeptiert.

Weitere Details zur NVE und zur Anbringung der Transportetiketten entnehmen Sie bitte der entsprechenden [Richtlinie zum EAN 128 Transportetikett](#).

3.2.3 Alle Infos stehen auf der Inhaltsebene der DESADV-Nachricht

Angabe von NVE / SSCC und Artikel auf der gleichen Ebene

Die NVE und die zugehörigen Artikel zu dem Ladungshilfsmittel, müssen auf der gleichen Ebene innerhalb eines CPS-Segmentes (der sog. Inhaltsebene) angegeben werden.

Die Angaben in dem PAC-Segment auf dieser Ebene enthalten das Ladungshilfsmittel (z.B. „201“ für Palette) und NICHT die Verpackungsarten der einzelnen Artikel die auf dem Ladungshilfsmittel stehen (z.B. „CT“ für Karton)

Erlaubt: (NVE und zugehörige Artikel sind in einem CPS-Segment)

```
...
CPS+1 `                               Unterste Ebene
PAC+2++201 `                           Die Sendung enthält 2 Europalette
CPS+2+1 `                               Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `                           Die Ware steht auf einer Europalette
PCI+33E `                               Die Lage ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011 `           Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN `             Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:20 `                             Der Artikel ist 20x enthalten
...
```

Nicht Erlaubt: (NVE und zugehörige Artikel sind in zwei unterschiedlichen CPS-Segmenten)

```

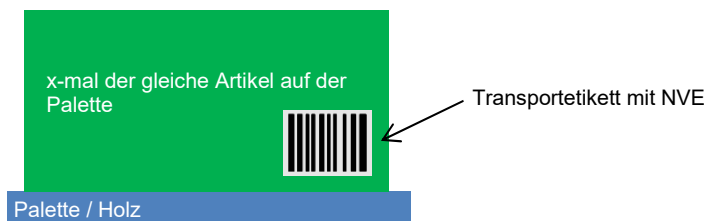
CPS+1 `                               Unterste Ebene
PAC+1++201 `                           Die Sendung enthält 1 Europalette
CPS+2+1 `                               Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `                           Hierbei handelt es sich um eine Europalette
PCI+33E `                               Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011 `          Die Nummer der Versandeinheit
CPS+3+2 `                               Diese Ebene hängt unter CPS+2+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+20++CT `                           Auf der Lage sind 20 Kartons
LIN+1++1234567890123:EN `            Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:20 `                            Der Artikel ist 20x enthalten

```

3.2.4 Artikelreine Palette

Eine artikelreine Palette ist eine Palette, die nur einen Artikel in beliebiger Menge enthält. Die Palette ist mit einer eindeutigen NVE gekennzeichnet.

Darstellung der Palette



Darstellung im EDIFACT

```

CPS+1 `                               Unterste Ebene
PAC+5++201 `                           Die Sendung enthält 5 Europaletten
CPS+2+1 `                               Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `                           Die Ware steht auf einer Europalette
PCI+33E `                               Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011 `          Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN `            Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:20 `                            Der Artikel ist 20x enthalten

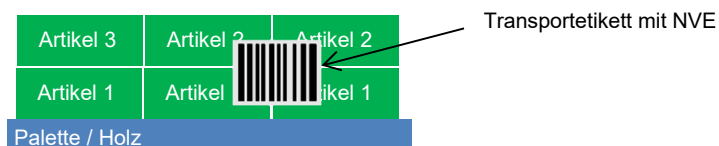
```

3.2.5 Mischpalette

Nur für Einzelhandel erlaubt.

Eine Mischpalette ist eine Palette, die mehrere verschiedene Artikel enthalten kann. Die Artikel sind untereinander nicht durch eine Holzeinlage getrennt. Die Palette ist mit einer eindeutigen NVE gekennzeichnet.

Darstellung der Palette



Darstellung im EDIFACT

```

CPS+1 `                               Unterste Ebene
PAC+1++201 `                           Die Sendung enthält 1 Europalette
CPS+2+1 `                               Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `                           Die Ware steht auf einer Europalette
PCI+33E `                               Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011 `          Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN `            Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:10 `                            Der Artikel ist 10x enthalten
LIN+2++1234567890124:EN `            Dabei handelt es sich um Artikel AA
QTY+12:10 `                            Der Artikel ist 10x enthalten

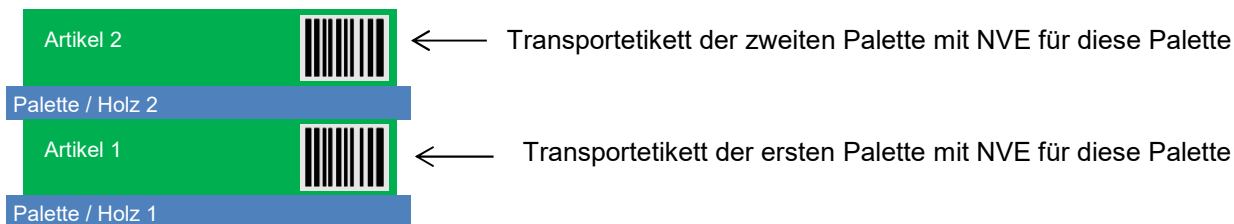
```

3.2.6 Sandwichpalette mit immer nur gleichen Artikeln pro Palette

Eine Sandwichpalette besteht aus mindestens zwei aufeinander gestapelten Paletten. Auf jeder Palette ist immer nur ein bestimmter Artikel angegeben. Jede Palette ist mit einer eigenen NVE gekennzeichnet.

Eine Master-NVE, welche die komplette Sandwichpalette kennzeichnet kann, muss jedoch nicht angegeben werden, da aktuell die Master-NVE von der EDEKA nicht verwendet wird. In der Darstellung des EDIFACT-Beispiels ist die Master-NVE jedoch aufgeführt.

Darstellung der Palette



Darstellung im EDIFACT

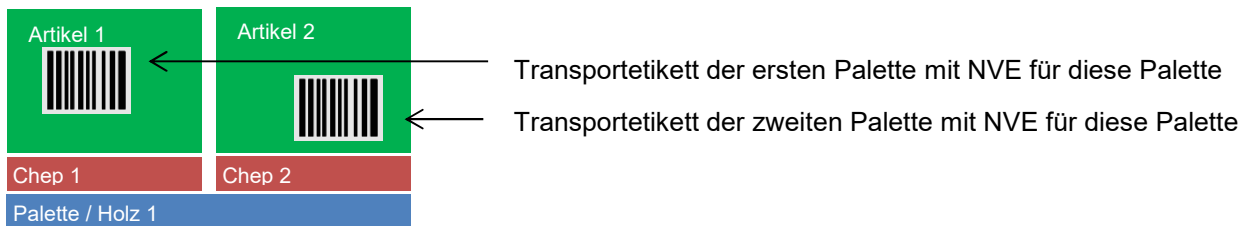
CPS+1 `	Unterste Ebene
PAC+2++201 `	Die Sendung enthält 2 Europaletten
CPS+2+1 `	Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+2++201 `	Hierbei handelt es sich um 2 Europaletten
PCI+33E `	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000015 `	Die Master-NVE
CPS+3+2 `	Diese Ebene hängt unter CPS+2 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `	Die Ware steht auf einer Europalette
PCI+33E `	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011 `	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN `	Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:10 `	Der Artikel ist 10x enthalten
CPS+4+2 `	Diese Ebene hängt unter CPS+2 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `	Die Ware steht auf einer Europalette
PCI+33E `	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000012 `	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+2++1234567890124:EN `	Dabei handelt es sich um Artikel AA
QTY+12:10 `	Der Artikel ist 10x enthalten

3.2.7 Chep-Palette mit immer nur gleichen Artikel pro Palette

Eine Chep-Palette (Vertikale Stapelung) besteht aus mindestens zwei nebeneinander positionierten Chep-Paletten. Auf jeder Palette ist immer nur ein bestimmter Artikel angegeben. Jede Palette ist mit einer eigenen NVE gekennzeichnet.

Eine Master-NVE, welche die komplette Sandwichpalette kennzeichnet kann, muss jedoch nicht angegeben werden, da aktuell die Master-NVE von der EDEKA nicht verwendet wird. In der Darstellung des EDIFACT-Beispiels ist die Master-NVE jedoch aufgeführt.

Darstellung der Palette



Darstellung im EDIFACT

CPS+1`	Unterste Ebene
PAC+2++201`	Die Sendung enthält 2 Europaletten
CPS+2+1`	Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201`	Hierbei handelt es sich um 1 Europaletten
PCI+33E`	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000015`	Die Master-NVE (optional, wird von EDEKA aktuell nicht verarbeitet)
CPS+3+2`	Diese Ebene hängt unter CPS+2 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++OB`	Angabe des Ladungshilfsmittels: ½ Chep
PCI+33E`	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011`	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN`	Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:10`	Der Artikel ist 10x enthalten
CPS+4+2`	Diese Ebene hängt unter CPS+2 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++OB`	Angabe des Ladungshilfsmittels: ½ Chep
PCI+33E`	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000012`	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+2++1234567890124:EN`	Dabei handelt es sich um Artikel AA
QTY+12:10`	Der Artikel ist 10x enthalten

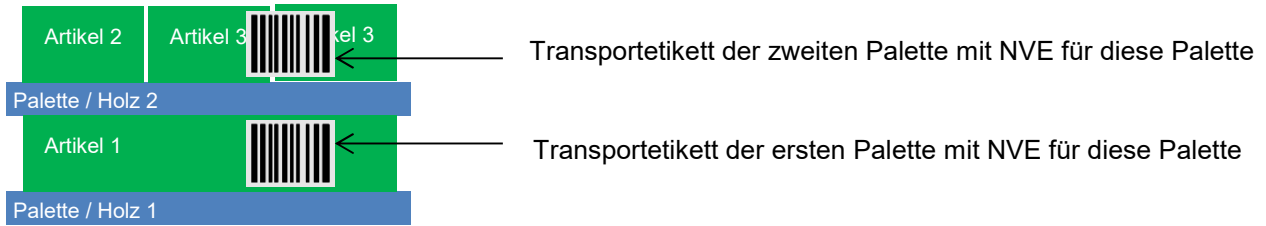
3.2.8 Sandwichpalette mit verschiedenen Artikeln pro Palette

Gilt nur für Einzelhandel!

Eine Sandwichpalette besteht aus mindestens zwei aufeinander gestapelten Paletten / Paletten. Auf jeder Palette können unterschiedliche Artikel angegeben. Jede Palette ist mit einer eigenen NVE gekennzeichnet.

Eine Master-NVE, welche die komplette Sandwichpalette kennzeichnet kann, muss jedoch nicht angegeben werden, da aktuell die Master-NVE von der EDEKA nicht verwendet wird.

Darstellung der Palette



CPS+1 `	Unterste Ebene
PAC+2++201 `	Die Sendung enthält 2 Europaletten
CPS+2+1 `	Diese Ebene hängt unter CPS+1 beschriebenen Sendungsebene
PAC+2++201 `	Hierbei handelt es sich um 2 Europaletten
PCI+33E `	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000015 `	Die Master-NVE
CPS+3+2 `	Diese Ebene hängt unter CPS+2 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `	Die Ware steht auf einer Europalette
PCI+33E `	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000011 `	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+1++1234567890123:EN `	Dabei handelt es sich um Artikel XY
QTY+12:10 `	Der Artikel ist 10x enthalten
CPS+4+2 `	Diese Ebene hängt unter CPS+2 beschriebenen Sendungsebene
PAC+1++201 `	Die Ware steht auf einer Europalette
PCI+33E `	Die Palette ist mit einer NVE gekennzeichnet
GIN+BJ+340123450000000012 `	Die Nummer der Versandeinheit
LIN+2++1234567890124:EN `	Dabei handelt es sich um Artikel AA
QTY+12:15 `	Der Artikel ist 15x enthalten
LIN+3++1234567890125:EN `	Dabei handelt es sich um Artikel BB
QTY+12:20 `	Der Artikel ist 20x enthalten

4 Anlagen

4.1 Anlage Richtlinie EAN 128 Transportetikett

Übermittelt in der aktuellen Version

4.2 Anlage Anlieferbedingungen Lager

Übermittelt in der aktuellen Version